

Jahresbericht 2019



1 Der Verein

1.1 Gründer, Mitglieder und Träger

Freiwillig am Bauernhof wurde bis 2015 vom Maschinenring Tirol abgewickelt und wird heute vom eigens gegründeten Verein organisiert. Mit Ende 2019 zählt der Verein nun bereits 225 Mitglieder.

1.2 Aufgabe, Zweck und Ziel

Das zentrale Ziel des Vereins Freiwillig am Bauernhof ist die Unterstützung von Tiroler Bergbauern bei der Bewirtschaftung ihrer Höfe im alpinen Gelände. Aufgrund der zunehmenden Knappheit an Arbeitskräften stehen zahlreiche Bergbauernhöfe bei Arbeitsspitzen vor großen Belastungen. Gleichzeitig interessieren sich viele Menschen unterschiedlichster Herkunft für die Arbeit auf landwirtschaftlichen Betrieben. Freiwillig am Bauernhof bringt diese Interessen zusammen und vermittelt landwirtschaftsfremde und interessierte Personen an Tiroler Bergbauernbetriebe. Die Freiwilligen arbeiten dabei gegen Kost und Logis und unterstützen Bauern bei den arbeitsintensiven Tätigkeiten. Die freiwilligen Helfer erhalten bei dieser „Schnupperlehre“ einen Eindruck vom Leben und Arbeiten am Bergbauernhof. Sie sind vorwiegend bei der Heuernte, aber auch bei der Stallarbeit, im Haushalt oder bei der Kinderbetreuung im Einsatz.

Die Freiwilligen lernen so die Landwirtschaft in ihrer ursprünglichsten Form kennen und die bäuerlichen Familien erhalten wertvolle Hilfe, ohne die zum Beispiel die Heuernte oft nicht zu schaffen wäre. Die Pflege der Wiesen und Weiden ist eine wichtige Grundlage für den Tourismus, für die Sicherheit und die Lebensqualität im Land. Die Freiwilligen sind damit nicht nur für die Bergbauernfamilien eine große Unterstützung, sondern sie leisten auch einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit.

Für die Tätigkeit als freiwilliger Helfer gilt aus rechtlichen Gründen ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Höchstalter von 75 Jahren.

1.3 Vorstand (Stand 31.12.2019)

Obmann Christian Angerer	Obm.-Stv. Hermann Huber
Obm.-Stv. Martin Zürcher	Martin Alber
Hannes Dengg	Hans Gumpitsch
Ing. Josef Hechenberger	Mario Rieder
Ing. Manfred Putz	
Rechnungsprüfer	Mag. Klemens Kreuzer
	Ing. Andreas Kirchmair

1.5 Finanzierung

Die Finanzierung des Vereins erfolgt über Mitglieds- und Sponsorbeiträge sowie eine Förderung durch das Land Tirol. Für Betriebe und Freiwillige liegt der Mitgliedsbeitrag bei € 20 (ab 2020 € 25) und für juristische Personen bei € 100 pro Jahr. Die Unfallversicherung, die für alle eingesetzten Helfer abgeschlossen wird, trägt der Verein.

1.6 Sponsoren

Als großzügige Unterstützer des Vereins konnten wichtige Partner gewonnen werden, ohne die die Aufrechterhaltung des Angebotes und der laufenden Arbeit nicht möglich wäre. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Tiroler Raiffeisenbanken



Tiroler Versicherung



Land Tirol



Landwirtschaftskammer Tirol



Maschinenring Tirol



1.4 Geschäftsführung und Koordination

Geschäftsführer

Mag. Hannes Ziegler
hannes.ziegler@maschinenring.at
+43 59060 70050

Koordination

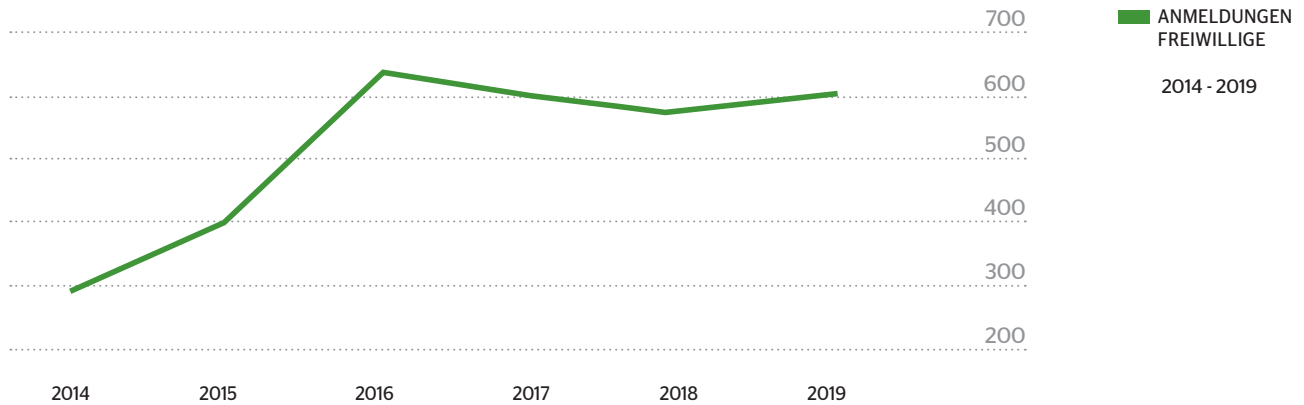
Julia Sieberer
Christina Isser (Vertretung)
info@freiwilligambauernhof.at
+43 59060 70010

2 In Zahlen

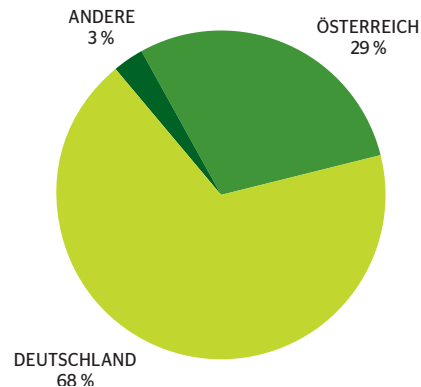
2.1 Freiwillige Helfer

Freiwillig am Bauernhof verzeichnet im Jahr 2019 insgesamt 603 Anmeldungen von Freiwilligen aus 10 Nationen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es um 5 % mehr Anmeldungen. Der größte Teil der Anmeldungen kam mit 68 % aus Deutschland, gefolgt von Österreich und weiteren Ländern wie beispielsweise Belgien, Dänemark, Frankreich, Niederlande oder auch aus Spanien.

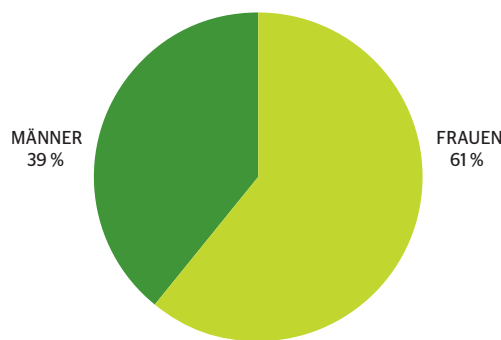
Entwicklung Anmeldungen freiwillige Helfer



Herkunft freiwillige Helfer



Geschlecht freiwillige Helfer



Ergebnisse der Freiwilligen-Befragung

Gesamtbewertung des Einsatzes



Würden die freiwilligen Helfer einen solchen Einsatz noch einmal machen?



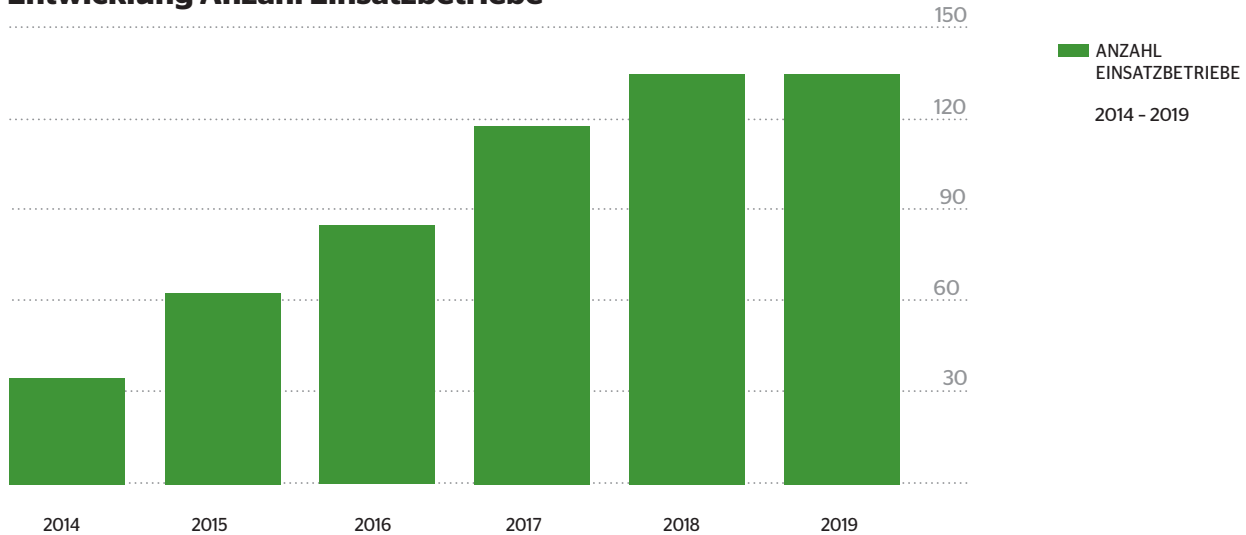
War der Einsatz laut den freiwilligen Helfern am Betrieb notwendig?



2.2 Einsatzbetriebe

Auch im Jahr 2019 waren 135 Höfe und Almen angemeldet. Den größten Anteil der teilnehmenden Höfe stellte der Bezirk Osttirol mit 31, gefolgt von Schwaz mit 28, Innsbruck-Land mit 22, Kufstein mit 20, Landeck mit 15, Kitzbühel mit elf, Imst mit fünf, Reutte mit zwei und Innsbruck mit einem Hof.

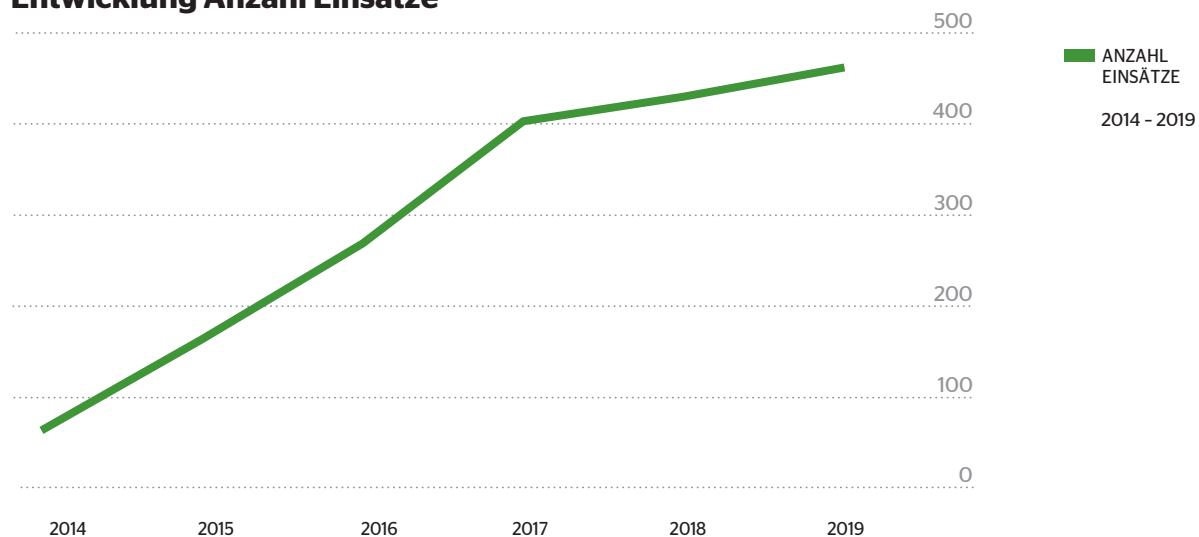
Entwicklung Anzahl Einsatzbetriebe



2.3 Vermittelte Einsätze

Die vermittelten Einsätze konnten von 430 im Jahr 2018 auf über 460 im Jahr 2019 gesteigert werden. Der Haupteinsatzzeitraum war Mai bis Ende September und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 14 Tagen. Die geleisteten Einsatztage gingen von 6.516 auf 6.261 leicht zurück. Die Einsatzdauer entspricht knapp 28 Ganzjahres-Vollzeitkräften und einem Gegenwert von mehr als € 625.000.

Entwicklung Anzahl Einsätze



Tages- und Gruppeneinsätze

Im Jahr 2019 konnte 12 Freiwillige für Tageseinsätze gewonnen werden, die zusammen 37 Einsatztage leisteten. Ein Gruppeneinsatz mit 20 TeilnehmerInnen des Diakoniewerkes Schleswig-Holstein wurde vermittelt. Die Mädchen und Burschen waren zwischen 18 und 20 Jahre alt und halfen jeweils zu zweit eine Woche auf einem Einsatzbetrieb mit.

Freiwilliges Umweltjahr (FUJ)

Freiwillig am Bauernhof ist seit Ende 2018 Einsatzstelle des Freiwilligen Umweltjahres. Ziel ist es, den landwirtschaftlichen Betrieben eine kostengünstige Unterstützung zu bieten. Ab Herbst 2019 waren zwei Mädels und ein Bursche auf Betrieben in Tirol im Einsatz.